Buchvernissage am Mittwoch 19.9.2018 im Progr in Bern

**Die Märchenerzählerin Sophie Dorothea Berger hat eine Auswahl von palästinensischen Volkserzählungen aus der englischsprachigen Anthologie *«Speak, Bird, Speak Again»* von Sharif Kanaana ins Berndeutsche übersetzt. Das Buch erscheint unter dem Titel «Säg Vogel sägs no einisch». Es enthält zusätzlich palästinensisch-arabische Originaltexte, themenbezogene Beiträge und Kalligrafien.**

Volkserzählungen sind unterhaltend und verraten einiges über ihre kulturelle Herkunft. Wer sich eingehend mit der palästinensischen Volkserzählung beschäftigen möchte, findet darin ausreichend archaische wie auch tiefenpsychologische Muster. Die Erzählungen sind oft erotisch, skurril, ja teilweise grausam. Die Geschöpfe tragen manchmal regionale Pflanzen- oder Ortsnamen. Sie können verzauberte Wesen sein oder leben als verwandelte Dämonen unter den Menschen.

Die Erzählung *«Dr grüen Vogel»* handelt zum Beispiel vom Kannibalismus innerhalb der Familie. Die Täter werden am Ende der Erzählung vom grünen Vogel öffentlich angeprangert. Und da die Menschenmenge die Nachricht mehrmals hören will, schreit sie: *«Säg Vogel, sägs no einisch!»* Daraufhin wurden die Mörder gnadenlos bestraft, der Vogel verwandelte sich zurück in den Knaben, der er einmal war, bevor er verspeist wurde, und damit war die Gerechtigkeit wiederhergestellt. (Das Zitat erachtete der Autor als derart symbolträchtig, dass er es für den Buchtitel gewählt hat). Im Gegensatz dazu sind nicht alle Erzählungen so exotisch und fremd. Eine darunter entspricht genau *«Allerleirauh»* der Gebrüder Grimm – was wohl auf einen gemeinsamen Ursprung hindeutet.

Traditionellerweise wurden diese oralen Kulturschätze innerhalb der Sippschaft weitergegeben. Diese wären jedoch beinahe in Vergessenheit geraten, hätte sich nicht Professor **Sharif Kanaana** dafür eingesetzt, sie als wissenschaftliches Sammelwerk auf Englisch und Arabisch zu publizieren.

Die gebürtige Langnauerin und heutige Stadtbernerin **Sophie Dorothea Berger** ist Märchenerzählerin ([www.speakbird.ch](http://www.speakbird.ch/)). Sie setzt sich unermüdlich für die Menschenrechte ein und engagiert sich auch kämpferisch gegen die Todesstrafe, wie dies am 28.5.18 im „Bund“ zu lesen war. Während ihres Aufenthalts in Ramallah vor 15 Jahren, entdeckte sie das Buch *«Speak, Bird, Speak Again. Palestinian Arab Folkstales»*. Sie begann sich mit dessen Inhalten zu beschäftigen und führte in der Folge zahlreiche Erzählveranstaltungen in der Schweiz durch. Da bisher keine deutsche Fassung erschienen ist, beschloss Sophie Dorothea Berger vor einem Jahr, eine kleine Auswahl vom Englischen ins Berndeutsche zu übersetzen – «so wie ihr der Schnabel gewachsen ist».

Zusätzlich werden diesem Buch zwei Lieblingsgeschichten von **Sami Daher** beigesteuert, die er frei erzählt. Er ist in Nazareth geboren, lebt jedoch schon seit Jahren in Solothurn und betreibt dort und in Bern seine kulinarischen Pittaria-Restaurants ([www.pittaria.ch](https://www.pittaria.ch/)). Zusammen mit Sophie Dorothea Berger wirkte er auf zahlreichen Märchenbühnen mit. Die Volkserzählungen sind ihm aus seiner Kindheit vertraut. Rückblickend erachtet er das Geschichtenerzählen als erzieherisch wertvoll. Der Zürcher **Daniel Reichenbach** gestaltet das Buch mit arabischer Kalligrafie und veröffentlicht es in seinem Verlag ([www.kubri.ch](http://www.kubri.ch/)).

**Buchvernissage:**

Mi, 19. September 2018, 18 Uhr

*erlesen* — Raum für gedruckte Feinkost im Progr, Zentrum für Kulturproduktion

Erdgeschoss West, Speichergasse 4, 3011 Bern ([www.erlesen.org](http://www.erlesen.org))

Erzählungen auf Berndeutsch und Palästinensisch-Arabisch. Live arabische Kalligrafievorführung. Apéro.

**Säg Vogel sägs no einisch. Palästinensischi Volksgschichte uf Bärndütsch**

Sophie Dorothea Berger (Übersetzung aus dem Englischen)

CHF 27, 148 S., sw, CH-Dialekt und Palästinensisch-Arabisch

ISBN 978-3-9522953-4-2, Kubri Verlag Zürich ([www.kubri.ch](http://www.kubri.ch/))